

deshalb vertrieben worden, weil er es mit seinem  
Vater, Kaiser Frid. I. gehalten, da ihn daran der Kaiser  
mit etlichen Gütern beehnkt, er auch mit dem in  
Italien gesammelten Gelde einige Pflege am Kocher  
mit baarem Gelde erhandelt. Er hatte einen Sohn  
gleiches Namens, der jüngere genannt, wie einige  
möllen, welcher nebst andern von dem Kaiser Henr.  
VI. mit zum Executore Testamenti ernannt wurde.  
Dieser zeugte mit der Landgräfin Anna von Leuch-  
tenberg Henrichen, der starb an. 1267. Friedrichen, so  
zu Würzburg auf dem Turniere an. 1232. sich befand,  
Otten, davon die ersten beyde Zeutsche Ordens-Rit-  
ter, dieser aber Ordens-Meister war, Gottfrieden,  
welcher vielleicht derjenige, so an. 1235. als Zeuge  
vorkommt, Codicill. Diplom. ap. de Ludewig Reliqq.  
MS. Diplom. Tom. II. p. 217. und noch an. 1286.  
erwähnt wird, Collect. Diplom. Würtemb. apud  
Schenkenberg Select. Jur. et Hist. Tom. II. p.  
251. und Conraten. Beyde werden an. 1245.  
angetroffen, Cod. Diplom. ap. de Ludewig l.c. Tom.  
II. p. 226. und erhielten noch zuvor, nemlich an.  
1241. einige Lehen bey dem Kaiser Conrado l.c.  
p. 224. Diesem fügt Bucelinus noch Cratonenem  
und Andream nebst Kunigunda bey. Von Con-  
raden ist der Brauneckische Ast, welcher an. 1390.  
mit Conraten wieder verdorrt, von Gottfrieden  
aber der Hohenlohische Stamm, von welchem  
gleich folgen wird, entstanden. A) Conrad zu Brau-  
neck lebte an. 1230. heirathete Elisabeth, Burgrä-  
fin zu Nürnberg an. 1269. und zeugte mit ihr 1.)  
Gebharden, der starb an. 1300. und ließ von Mech-  
tild, Gräfin von Nassau, Emiconem, Philippen und  
Adelhelden, Conrads, Grafens von Dettingen, und  
Ulrichen, Grafens von Hohenlohe, Gemahlin, 2.)  
Conraten, einen Vater Margarethen, Ehefrau zu  
Frauenbach, Annas, Bertolds von Henneberg Ge-  
mahlin, und Gottfrieden, vermählt an Margarethen,  
eine Freyin von Grundlack. 3.) Gottfrieden, der  
lebte an. 1278. und ist vielleicht derjenige, so an. 1284.  
mit Heberto und Burckhardo, zweyen Brüdern,  
ungleichen Craft und Gottfrieden gleichfalls von  
Hohenlohe, als Zeuge vorkommt. Codicill. Diplom.  
ap. de Ludewig l.c. Tom. II. p. 241. Er hatte zu Kiu-  
dern Walpurgen, Friedrichs von Castell Gemah-  
lin, Ulrichen, dessen Edhne Conrad und Ulrich, wel-  
che beyde vermählt waren, jener an eine Gräfin von  
Henneberg, dieser aber an Adelheid von Hohenlohe,  
er starb an. 1373. und Gottfrieden, dieser zeugte mit  
Elisabeth von Grundlack Gottfrieden, ums Jahr an.  
1323. welcher von Anna von Henneberg bekam  
Gottfrieden, so Agnetem von Castell hatte, und  
an. 1390. starbe, und Conraten, der starb an. 1390.  
und ließ nur 2. Echter Margarethen und Elisa-  
bethen, mithin gieng dieser Stamm ab. Bucelinus  
geht hier wieder gänzlich ab. Die Hohenlohische  
Linie stiftete B) Gottfried, welcher sich Kunigun-  
dam von Leonstein belegte, und 7. Kinder mit ihr  
zeugte, nemlich Kunigundam, Margarethen, Friedri-  
chen an. 1288. Conraten, Gottfrieden, Teutschchen  
Ritter, Cratonenem, dessen Gemahlin vielleicht Wil-  
burgis, die Kinder aber Gottfried Poppo und Con-  
rad genesen, welche an. 1270. genannt werden,  
Codicill. Diplom. ap. de Ludewig l.c. Tom. II. p. 241.  
und Henrichen. Der lebte an. 1250. heirathete Ger-  
traud von Borberg, eine Mutter Margaretha Kunigun-  
dae, Annae, Eberhards, Henrichs, Albrechts,

Ottens, alle Ordens-Ritter, Andreae, Commenda-  
tors zu Mergentheim bis an. 1269. an seinen Tod, und  
Cratoni, der starb 1300. und ließ von Agnes, Gräfin  
von Werdenberg nebst Henrichen, Gottfrieden, Or-  
dens-Meistern in Preußen von an. 1297. bis 1302.  
de Dusburg Chron. Pruss. III. 261sqq. p. 341. Hart-  
noch in Not. p. 341. so auch vermutlich Praepo-  
situs der Grafschaft Eggenburg an. 1297. genesen.  
Leubens Catal. Com. Sax. ap. Menck. l.c. Tom. III.  
1838. Agnes und Rixa, Conraten, so an. 1330. starbe,  
nachdem er mit Elisabeth, Gräfin von Schelungen,  
Wilhelmen, Albrechten und Elisabetben gezeuget  
hatte, und Cratonenem, Kaiser Ludouici V. Hof-  
Marschall, welcher 1314. vom Kaiser Friderico mit  
Honard in Schwaben belehnt wurde. Codic. Diplom.  
ap. de Ludewig l.c. Tom. II. p. 265. An. 1331. batte er  
Gerechtsheim und Lare von Pfalz zu Lehn. Tolner  
Hist. Palat. Cod. Dipl. n. 131. p. 87. An. 1333. bekam  
er die Schutz-Gerechtigkeit über das Kloster Cam-  
burg. Diplom. Chomb. ap. Menck. l.c. Tom. I. p. 423.  
An. 1340. gieng er mit Lode ab, und verließ von Anna  
Freyin von Lichtenberg, Conraten, Ludwigen,  
Gottfrieden, Annen, Agneten, Cratonenem, welches  
vermutlich der ist, so 1360. als Zeuge anzutreffen,  
Diplom. Miss. ap. de Ludewig l.c. Tom. IX. p. 706.  
und Ulrichen. Von diesen beidentheilte sich das Ho-  
henlohische Haus in die Hohenlohe. Hohenlohis-  
che Speckfeldische oder Uffenheimische Linie.  
Jener stiftete die letzte, und zeugte mit Elisabeth von  
Nassau 1.) Gerlachen, so Kaisers Ludwigs des Bay-  
ern Tochter hatte. An. 1345. wird seiner gedacht in  
Diplom. Chomb. ap. Menck. l.c. Tom. I. p. 444. und  
an. 1318. Widemannus Chron. Cur. ap. Menck. l.c.  
Tom. III. p. 664. 2.) Cratonenem, der vermutlich  
vom Könige Johann in Böhmen an. 1341. das Schloss  
Seldenec zu Lehen hatte. von Sommersberg  
Script. Rer. Sil. Tom. III. p. 73. Er starb 1399. und  
zeugte mit Elisabeth von Spanheim Agnem, so an  
Philippem von Nassau, Weilburg vermählt war. 3.)  
Gottfrieden, der starb 1385. und ließ von Anna, Grä-  
fin von Henneberg, Annam und Elisabeth, davon je  
zur Leonhards von Castell, diese aber Friedrichs Gra-  
fens von Limpurg Gemahlin war. Spangenberg  
Henneb. Chron. V. 16. p. 203. Johannsen, mit we-  
hem 1412. die Linie von Hohenlohe-Speckfeld ausge-  
storb, worauf desselben meiste Güter an Castell und  
Limpurg gekommen. Bislicher widersprechend üb-  
net und Bucelinus einander gänzlich. Ulrich stiftete  
die Hohenlohe. Hohenlohische Linie, und zeugte  
Margarethen, Gottfrieden und Cratonenem, dessen  
Kinder von Adelheid von Würtemberg waren Fri-  
dericus Bischoff zu Bamberg, Albertus, Bischoff  
zu Würzburg, Spangenberg Henneb. Chron. V.  
13. p. 201. III. 9. p. 136. Diplom. Chomb. ap. Menck.  
l.c. Tom. I. p. 411. Crato, von dem gleich folger,  
Jemengard, Graf Gerlachs von Nassau und Fried-  
richs, Burgräf zu Nürnberg, Gemahlin, Adel-  
heid vermählt an Johannsen, Grafen von Helffen-  
stein, und Henrichen, Grafen von Fürstenberg. Es ist  
dieses vermutlich die Adelheid, so an Conraten von  
Dettingen verheirathet gewesen, welche nebst ihrem  
Bruder Cratone mit dem Bischoffe von Aichstädt  
1313. einen Vergleich wegen des Schlosses War-  
berg errichtet. von Falkenstein Nordg. Alterth. c.  
40. §. 4. p. 173. seq. Codice Diplom. p. 155. 156.  
Gedächter Crato, so ohne Zweifel der Jüngste